



An der Rückseite des Jugendtreffs haben die Sprayer geübt, noch im September werden sie am Eighaus im Einsatz sein. Foto: privat

Graffiti-Sprayer rücken beim Eighaus an

KURS Jugendliche sammelten im Jugendtreff erste Erfahrungen in der Arbeit mit Farbspraydosen.

NEUSTADT. Graffiti sind nicht jedermanns Sache. Der eine lehnt sie ab, weil er sie für Schmiererei hält. Der andere lobt sie, weil er darin moderne Kunst sieht. Wie beide Fraktionen unter einen Hut gebracht werden können, ist derzeit an der Rückseite des Jugendtreffs in der Herrnstraße, dessen Träger die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist, zu beobachten. Dort durften Jugendliche unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Paul Hoerner erste Erfahrungen im Umgang mit Farbspraydosen sammeln. Jugendtreffleiterin Regina Weber hatte dazu einen Kurs im Rahmen des Ferienprogramms angeboten.

Wie in der Schule hatte es dabei

erst einige theoretische Erläuterungen gegeben, ehe die Jugendlichen zur Dose greifen durften. So hatte es neben Hinweisen zu den Besonderheiten der Handhabung der Dosen auch Tipps zur Gestaltung und der Formensprache von Graffiti gegeben.

Ganz wichtig war dabei der Tipp, sich vor dem Beginn des Sprühens genau über das Motiv und seine Gestaltung im Klaren zu sein. So machen es nämlich auch die anerkannten Sprayer, sie fertigen sich vorher meist eine Skizze. Die Botschaft kam bei den Teilnehmern des Kurses an: Einfach drauflos sprühen, geht nicht. Sonst sieht es nämlich wie Schmiererei aus.

Inzwischen hat die Aktion des Jugendtreffs einige Anerkennung gefunden. So teilte Erhard Rohwer, Leiter der Ausstellungen in der Galerie im Eighaus, mit, dass von Eighaus und Jugendtreff bereits eine Aktion mit den Jugendlichen geplant sei. Sie solle am Eighaus selbst stattfinden. (jd)



Brot wurde am offenen Feuer gebacken. Foto: privat

Jugend von Antike begeistert

FERIENAKTION Mit VHS und Historia Romana im Kastell

EINING/NEUSTADT. Einen Einblick in die Welt der Antike bekamen Kinder bei der Neustädter Ferienaktion. Die Volkshochschule (VHS) Neustadt und der Verein Historia Romana hatten im Kastell Abusina ein Kinderfest organisiert, bei dem an einzelnen Stationen der Alltag der Römer dargestellt wurde. Das Programm des Kinderfestes hatte Siegfried Rewitzer erarbeitet.

„Die Kinder lernten u.a. an einzelnen bebilderten Stationen die Bauwerke eines römischen Lagers kennen und durften mit dem erlernten einen Fragebogen ausfüllen“, erläuterte Historia Romana-Vorsitzender Dr. Franz X. Berger. Er freute sich: „Das Interesse in der Bevölkerung war sehr groß. 45 Kinder hatten sich angemeldet und sie wurden von 15 Betreuern durch den

Römerparcours geführt.“ Besonders begeistert waren die Besucher von Arthur Schabels Brotbacken gewesen.

Damit die Kinder die Ferienaktion und das Kastell Abusina in bester Erinnerung behalten, wurden sie selbstverständlich auch mit Getränken und Süßigkeiten versorgt. Zum Schluss erhielten sie dann auch noch kleinen Geschenke wie Amphoren und römische Münzen, die zum Großteil durch die VHS, Historia Romana und durch Spenden einzelner Vereinsmitglieder finanziert wurden.

„Die hervorragende Pflege des Kastells durch Rolf Plewa und dessen Sohn Michael mit Markierung der Hauptwege erleichterte die Durchführung der Aktion enorm“, lobte Dr. Franz X. Berger. (jd)

Hochwasserschutz als tägliche Aufgabe

WECHSEL Ulrich Menacher ist der neue Flussmeister in Neustadt.

VON JOCHEN DANNENBERG, MZ

NEUSTADT. Gerade einmal vier Wochen sind vergangen, seitdem Neustadts langjähriger Flussmeister Johann Zeller in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sein Nachfolger ist Ulrich Menacher – ein echter Niederbayer. Der 32-Jährige ist ein geborener Straubinger, er war in den letzten sechs Jahren beim Wasserwirtschaftsamt in Landshut beschäftigt. „Ich fühle mich wohl in Neustadt und dem Landkreis Kelheim“, sagt der 32-Jährige nach dem ersten Monat als Flussmeister. „Es ist schon eine gewisse Herausforderung, die hier auf mich wartet“, stellt Menacher im Gespräch mit der Mittelbayerischen Zeitung fest. Das liege vor allem daran, weil sein Vorgänger „seine Aufgabe so lange und so gewissenhaft erledigt hat“.

Menacher sind elf Mitarbeiter in der Flussmeisterstelle Neustadt unterstellt. Zu den Aufgaben des Teams gehört insbesondere die Gewässerunterhaltung. Gerade als Neueinsteiger, betont er, sei er dabei glücklich, „auf eine so technisch vielfältige und erfahrene Mannschaft zurückgreifen zu können“.

Weiter sagt der 32-Jährige über seine neue Arbeit: „Wir Flussmeister sind bestimmt nicht die Meister und Herrscher über die Flüsse – wir haben einfach viel mit Wasser zu tun.“ Der Zuständigkeitsbereich der Neustädter

Flussmeisterstelle verdeutlicht dies. Sie ist für sämtliche größeren Gewässer des Landkreises zuständig. „Neben Abens, Laber, Ilm und Schambach liegt dabei natürlich unser besonderes Augenmerk auf der Donau.“ Menacher weiß um die Probleme mit dem europäischen Strom, das Hochwasser 1999 hat er zwar nicht selbst erlebt, die Auswirkungen und die Erinnerungen der Bevölkerung sind ihm jedoch bekannt. Er ist deshalb froh, dass sich beim Hochwasserschutz in den vergangenen Jahren viel getan hat und weist darauf hin, dass die Donau auch für ihn eine Verpflichtung ist. „Der Unterhalt der Deiche und der zum Hochwasserschutz dazugehörigen Bauwerke ist mit größter Sorgfalt zu erledigen“, stellt er fest, weist aber auch darauf hin, dass „mit dem Donaudurchbruch bei uns im Landkreis das vermutlich schönste Stück der 2880 Kilometer langen Flussstrecke“ liege.

Neben den Flüssen gehört auch der Ludwig-Donau-Main-Kanal zum Zuständigkeitsbereich des Neustädter Flussmeisters. „Der Kanal hat seine Besonderheiten“, meint Menacher. „Bei Unterhaltsarbeiten an historischen Wasserbauten wie dem ‚Alten Hafen‘ in Kelheim müssen nicht nur die Belange von Ökologie und Landschaftspflege beachtet werden. Hier müssen auch die Belange des Denkmalschutzes und des Tourismus berücksichtigt werden.“ Genau diese Mischung an Aufgaben in einer reizvollen Landschaft mache für ihn die Freude aus, in der Region Neustadt arbeiten zu können.

LEBENS LAUF

Ulrich Menacher (32) ist seit einem Monat der neue Leiter der Flussmeisterstelle in Neustadt. Er arbeitete 2001 beim Wasserwirtschaftsamt Degendorf, bevor er sich entschied, eine Techniker Ausbildung zu absolvieren.

► **Voraussetzung:** „Dieser Technikerabschluss, in meinem Fall mit Fachrichtung Tiefbau, ist Voraussetzung für die Flussmeisterei Ausbildung“, erklärt Menacher. Die Technikerprüfung legte er nach zwei Jahren Vollzeitausbildung in München erfolgreich ab.

► **Prüfung:** Anschließend wechselte der 32-Jährige zum Wasserwirtschaftsamt Landshut und begann seine Flussmeisterei Ausbildung. Nach 23 anstrengenden Monaten schloss er die als Prüfungsbesten ab. (jd)



Ulrich Menacher, ein echter Niederbayer, ist jetzt Flussmeister in Neustadt. Foto: jd

Eiscreme vom Bürgermeister

NEUSTADT. „Mit dem Bürgermeister unterwegs“ lautet der Titel einer Aktion, die heute im Rahmen des Neustädter Ferienprogramms ab 14 Uhr stattfindet. Dabei wird Bürgermeister Thomas Reimer die Kinder im historischen Sitzungssaal des Rathauses begrüßen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister werden die Kinder anschließend bei einem Stadtrundgang auf unterhaltsame Weise viel Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte Neustadts erfahren. Am Ende der Erkundungstour sind die Teilnehmer zum Eisessen eingeladen. Die Aktion dauert bis circa 16 Uhr; Anmeldungen unter Telefon (0 94 45) 97 17 12. (jd)

KURZ NOTIERT

Leckere Fischgerichte

NEUSTADT. Einen Kurs „Kulinarische Fischgerichte“ bietet die Volkshochschule Neustadt an. Erklärt werden Forellenpastete, Creperöllchen mit Lachs im Salatbett, Tagliatelle mit Lachs-Sahne-Soße, Kräuterforelle in Alufolie, Baskischer Fischauflauf, Fisch-Spinat-Auflauf und Jakobsmuscheln provencale. Die Leitung hat Henriette Huber, Meisterin der städtischen Hauswirtschaft. Der Kurs findet am Donnerstag, 17. September, von 18.30 bis 22.30 Uhr statt; Informationen und Anmeldung unter vhs Neustadt a.d. Donau, Tel. (0 94 45) 97 39 75. (mz)

So werden Männer fit

NEUSTADT. Ein spezielles Fitnessprogramm von Mann zu Mann bietet die Volkshochschule Neustadt mit Ausdauer- und Kräftigungsübungen. Dehnübungen und Entspannung beenden die Stunde. Angeboten werden zwei Kurse über zwölf Termine jeweils donnerstags; Anmeldung und weitere Informationen: vhs Neustadt a.d. Donau, Tel. (0 94 45) 97 39 75. (mz)

Per Bus zum Gillamoos

HIENHEIM. Die Landjugend Hienheim setzt heuer viermal einen Bus zum Gillamoos nach Abensberg ein. Abfahrt ist von Freitag bis Montag jeweils um 18 Uhr am Parkplatz in Hienheim. Die Rückfahrt ist am Freitag und Samstag für zwei Uhr nachts, am Sonntag und Montag für ein Uhr nachts geplant. Für jede Fahrt stehen 50 Plätze zur Verfügung, auch Nichtmitglieder können mitfahren. Anmeldung und weitere Info beim Landjugend-Vorsitzenden Jonas Hubmann unter Telefon (0 94 45) 97 04 60. (zar)

NEUSTADT UND UMGEBUNG

MZ DIREKT

93333 Neustadt,
Herzog-Ludwig-Str. 29

Redaktion: Telefon
Jochen Dannenberg (0 94 45) 75 08 49
Fax 75 08 51
E-Mail RND@mittelbayerische.de

Kleinanzeigenhotline:
0800 507 507 0

Abo-/Leserservice: 0800 207 207 0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

Anzeigenberatung/Geschäftsanz.:
Carina Obermeier (0 94 43) 91 15 22
Fax -15

Abo-Hotline:
Manfred Raith 0170/5 63 42 51

NEUSTADT

Stadtbücherei: Heute, 14 bis 18 Uhr, geöffnet.

Bürgerbüro/VHS: Heute, 9 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Polizei wache: Heute, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunde.

Jugendtreff: Heute, 16 bis 20 Uhr, geöffnet.

Evang. Kirchengemeinde: Heute,

18 Uhr, Gratia-Gemeinde im Gemeinde-
raum.

BAD GÖGGING

Tourist-Information: Heute, 9.30 Uhr, Nordic-Walking für Jedermann unter Anleitung eines Trainers, Treff Hotel Kaiser Trajan; ab 14 Uhr Pilzwanderung ab Touristinformation, ab fünf Personen; ab 15 Uhr Schnupperkurs im Bogenschießen, Bogenschießanlage am Sportgelände Sandharlanden; ab 16 Uhr meditativer Spaziergang vor der kath. Kurkirche; ab 19 Uhr „Skatspielen“ mit dem Abensberger Skat Club 'Babo 2004' in Sandharlanden, Gaststätte Hammermeier; ab 19.30 Uhr „Bridgespielen mit Gleichgesinnten“ in Neustadt (alte Feuerwache); ab 19.30 Uhr Videopräsentation „Auf den Spuren von Papst Benedikt in Bayern“ im Kurhaus.

AUS DEN ORTSTEILEN

Pfarrgemeinde Hienheim / Irnsing / Laimerstadt: Mittwoch, 23. September, Seniorenausflug in die Hölledau. Abfahrtszeiten: Laimerstadt 11.30 Uhr; Hienheim 11.35; Arresting 11.40; Irnsing 11.45 Uhr; Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Anmeldung bei Kiemeier, Tel.

12 67, Rummel, Tel. 23 41 und Nigl, Tel. 15 13.

Billardfreunde Mühlhausen: Heute Beteiligung am Gillamoos-Holzsağewettbewerb, Treff 19.30 Uhr Hofbräuzelt.

MÜNCHSMÜNSTER

Geflügelzuchtverein: Freitag, ab 19.30 Uhr, Monatsversammlung im Sportheim Mitterwörh. Ab 20 Uhr Vortrag der Verkehrswacht „Sicher Unterwegs“, auch für Interessierte.

IN EIGENER SACHE

Veranstalter haben von Montag bis Freitag Gelegenheit, unter der Faxnummer (0 94 41) 2 03 22 oder per E-Mail unter mzkelheim@mittelbayerische.de Veranstaltungen mitzuteilen. Natürlich können Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldungen auch per Post schicken oder in der Redaktion abgeben: Mittelbayerische Zeitung, Donaustraße 4, 93309 Kelheim. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Annahme von Veranstaltungshinweisen aus technischen Gründen nicht möglich ist. Teilen Sie uns auch mit, wenn Termine ausfallen oder bereits ausverkauft sind, damit wir unsere Leser darüber informieren können.